



April 2016  
Nr. 4  
Jahrgang 59

# GEMEINDE-GRUSS

EVANG.-LUTH.-KIRCHEN-  
GEMEINDEN

ALTENTHANN  
BURGTHANN



***„Das Himmelreich gleicht einem Kaufmann, der gute Perlen suchte,  
und als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles,  
was er hatte, und kaufte sie.“***

*(Matthäus 13, 44f)*

# Veranstaltungen und Treffpunkte in unseren Gemeinden

## Altenthann

### Gruppen und Kreise:

#### Seniorenkreis:

Mi. 20.04., 14.30 Uhr  
„Auf den Spuren des Apostels Paulus“  
(Fr. Kaiser und Fr. Bendiks)

#### Eltern-Kind-Gruppe „Pampers-Rocker“:

jeden Montag 9.15 Uhr,  
Kontakt: Kerstin Krauß  9 02 91 94  
Steffi Billhöfer  75 81

#### Singkreis:

jeden 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr  
Kontakt: Elke Schmid  1052

#### Sing & Pray:

Mi., 20.04., 20 Uhr  
Kontakt: Pfr. Treu  95 266

#### Posaunenchor Altenthann:

jeden Do. um 20 Uhr im Gemeindehaus.  
Kontakt über Rainer Krauß  
 0 91 83 / 90 26 55

### Treffen der Gemeindehilfen Altenthann/Burgthann

Montag, 25.04.2016, 14.30 Uhr  
Gemeindehaus Burgthann

### Kantorei Burgthann/Mimberg

Probe **Mittwoch, 20.00 Uhr**  
Gemeindehaus Burgthann

### Herausgeber des Gemeindegrußes:

*Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
Altenthann/Burgthann, Auflage: 1.000  
(Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen)*

### Verantwortlich:

*Pfarrer Bernhard Winkler*

### Gesamtherstellung:

*scharf – druck und mehr, Burgthann*

## Burgthann

### Kinder- und Jugendgruppen

#### Jungschar, 9 – 14 Jahre:

Mi. ab 18 Uhr (Christopher Wagner,  
Gerd Wagner, Thomas Assel)

#### Teenagerkreis ab 14 Jahre:

Sa. 18.30 – 22.00 Uhr (Katrin Wolfrom)  
„**Contact**“, jeden Freitag, 18 – 22 Uhr  
(Verena Scharf, Tony Schaarschmidt)

### Eltern-Kind-Gruppen

„**Kleine Racker**“, Do. 14.30 Uhr  
Kontakt: Frau Gavic  93 96 87

„**Kleine Frösche**“, Do. 9.30 Uhr, Kontakt:  
Frau Fürbringer  0160 / 7 84 69 23

„**Die wilden Zwerge**“,  Di. 9.30 Uhr  
Kontakt: Frau Sell, Tel. 0157 / 87 11 92 84

„**Kleine Rasselbande**“ Mi. 9.30 Uhr  
Kontakt: Frau Pernet  4 08 00 36

### Weitere Gruppen und Kreise:

**Seniorenkreis:** Do., 7.4., 14.00 Uhr  
„Ein Spaziergang mit den Augen“  
(Fr. Lilo Eckert)

**Frauenkreis:** Mi., 20.04., 19.30 Uhr  
„Warum Umwege im Leben wichtig sind“  
(Fr. Christine Kratz)

**Hauskreis:** Di., 05.04.+19.04., 20 Uhr  
im Hause Büttner, Reichenberger Str. 11

**Bibelstunde LKG:**  
Mo. 04.4. + 18.04., 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Burgthann

**Flötengruppe Burgthann:** jeden  
Samstag, 17 Uhr im Gemeindehaus

**Tafel Nbg. Land:** Di. 15.30 – 17.00 Uhr  
Gemeindehaus Burgthann  
Kontakt: Frau Foos  0 91 88 / 90 32 86

„Der größte Schatz der Kirche sind ihre Ehrenamtlichen“ so sprach einmal unser ehemaliger Landesbischof Johannes Friedrich.

Wie Recht er hat! Denn eigentlich immer, wenn wir aus dem Leben unserer Kirchengemeinden hören oder berichten, dann ist da von Kostbarkeiten die Rede.

## **Nichts für den Safe**

Das sind Kostbarkeiten besonderer Art. Keine Schätze, die im Safe weggesteckt werden, damit sie kein Unbefugter mitnimmt. Keine Werte, die nur hinter Panzerglas ausgestellt werden. Nein, es sind Kostbarkeiten, die entstehen im gemeinsamen Leben. Oft sind sie nur vorübergehend erfahrbar und haben ihre begrenzte Zeit. Oft sind sie gar nicht das Außerordentliche oder Einmalige, sondern einfach das Kostbare im Alltag.

## **Das Kostbare im Alltag**

So gehört es zur Woche oder zum Monat eines Posaunenchorspielers bzw. eines Kantorei- oder Singkreissängers, dass er zur Probe kommt und mitsingt. Nichts Besonderes? O doch! Er erlebt, wie ihn das Singen und Spielen in der Gemeinschaft trägt, wie es ein besonderes Erlebnis ist, schließlich das Geübte auch aufzuführen.

Da sind unsere vielen Mitarbeitende, die sich für andere Menschen engagieren, sei es in unseren Seniorenkreisen, Kindergärten, bei den Gemeindefürsorgegruppen, bei der Tafel, in unseren Kirchenvorständen in unserem Konfi-Team uvm. All das eben keine Selbstverständlichkeiten, sondern oft besonderen Momente, in denen wir spüren: hier entsteht etwas Kostbares: Menschen nehmen etwas mit für ihr Leben und so auch ich selbst.

## **Der Schatz des Himmelreiches**

Jesus erzählt: **„Das Himmelreich gleicht einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“**

*(Mt 13, 44f)*

Wenn ich überlege, was alles in unseren Gemeinden geschieht, bin ich dankbar für die Mitarbeitenden, die sich aufmachen und offen sind für „das Kostbare“. Das Kostbare ist etwas, was wir gerne „kosten“, also ausprobieren, schmecken und genießen: offen für Überraschungen und ganz Neues und Eintreten für Bewährtes, immer dem Himmelreich auf der Spur.

Betätigungsfelder für Mitarbeitende gibt es viele: Unsere Gemeindefürsorgegruppen, die Kantorei und viele andere Gruppen und Kreise sind offen für „Neue“. Wer sich einbringen will, wird bald sein Betätigungsfeld finden, das seinen Möglichkeiten an Zeit und Kraft entspricht. Sprechen Sie uns einfach an (Tel: 3187).

Viele Menschen tragen bereits ihres zu einem kostbaren Leben in unseren Kirchengemeinden und unseren Wohnorten bei - und doch können es noch mehr werden. Unsere Kirche lebt von dem Engagement Ehrenamtlicher und deren Ideen. SIE sind unser Schatz!

Einen gesegneten April mit vielen kostbaren Momenten, wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Tobias Treu

# Aus unseren Kindergärten

## – Die Kinderarche – Burgthann

### Dank nach über 37 Jahren

Zum 01. April 2016 wird Frau Ingrid Hafner die Leitung unseres Kindergartens „Die Kinderarche“ in Burgthann abgeben. Sie hatte diese mit dem September 1978 übernommen und nunmehr über 37 Jahre inne. Was sie in dieser Zeit alles geleistet hat, lässt sich kaum aufzählen: Neubauten, Umbauten, Erweiterungen, Heerscharen von Kindern und Mitarbeitenden. Wir sagen herzlichen Dank, alles Gute und Gottes Segen. Frau Hafner wird als Mitarbeiterin im Hort weiter bei uns sein.

Inzwischen sind etliche „Ehemalige“ als Eltern mit ihren Kindern bei Frau Hafner gewesen. Und so ist es logisch, dass „ein Kind aus den Anfängen“ nun die Nachfolge antreten wird: Katja Püntzner aus Burgthann wird zum 01.04. die Leitung des Hauses übernehmen.

Zum 01.04.2016 werde ich die Leitung der Burgthanner Kinderarche übernehmen. Deshalb möchte ich mich Ihnen hier kurz vorstellen, auch wenn mich sicher viele von Ihnen schon kennen:



Mein Name ist Katja Püntzner, ich bin 40 Jahre alt und wohne hier in Burgthann. Ich bin in der Evang. Kirchengemeinde Burgthann groß geworden und war u. a. in der Kinder-gottesdienstarbeit tätig.

Während meiner Ausbildung zur Erzieherin konnte ich die verschiedensten Arbeitsfelder in der Kinderbetreuung kennenlernen. Das theoretische Wissen eignete ich mir an der Evang. Fachakademie Nürnberg an. Dort schloss ich 1997 meine Ausbildung zur Erzieherin ab. Berufsbegleitend habe ich die Qualifikation zur Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen erreicht, um für die heutigen Anforderungen einer Einrichtungsleitung gut gerüstet zu sein. Seit knapp 9 Jahren habe ich eine 4-gruppige Einrichtung in Altdorf geleitet und während dieser Zeit eine Krippe eröffnet. Dabei konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

Die „Kinderarche“ steht mir persönlich sehr nahe: Bereits als Kind besuchte ich den Burgthanner Kindergarten, damals noch im Kirchenweg. Meine Erzieherin war bereits Frau Hafner. Ein Jahr meiner Ausbildung absolvierte ich in der „Kinderarche“ unter der Leitung von Frau Hafner. Auch als Mitglied des Kirchenvorstandes war ich der Einrichtung sehr verbunden.



Nun freue ich mich auf die neue berufliche Herausforderung in der „Kinderarche“ und erhoffe mir eine gute, fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und dem Träger zum Wohl der uns anvertrauten Kinder. Ich bin dankbar, dass mir die Evang. Kirchengemeinde Burgthann die Chance gibt, diese große Einrichtung zu leiten und finde es schön, dass ich auf diese Weise meiner Kirchengemeinde etwas zurückgeben kann.

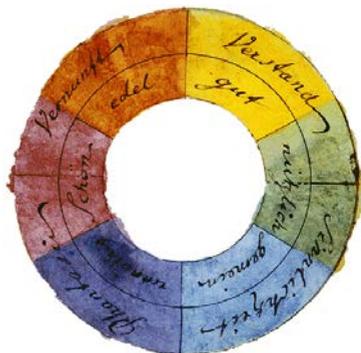
– St. Veit –  
Altenhann

**Herzliche Einladung zum  
„Tag der offenen Tür“,  
am Sonntag den  
17. April  
von 13.00 – 16.00 Uhr  
in unserem Kindergarten.**

– Die Buchfinken –  
Mimberg

### Verkehrserziehung für die Vorschulkinder

Herr Lugert und Frau Kenty von der Polizeiwache in Altdorf haben die Vorschulkinder der „Buchfinken“ in Mimberg besucht. Es durften Handschellen ausprobiert und der Einsatzstock bestaunt werden. „Wie laufe ich sicher über die Straße?“, wurde erst im Kindergarten besprochen und dann an der Hauptstraße geübt. Zum krönenden Abschluss wurden noch das Blaulicht und das Martinshorn des Polizeiautos eingeschaltet.



In diesem Jahr mit einer Vernissage zum Thema „Goethes Farbenkreis“. Die Künstler sind natürlich wie immer unsere Kinder.

Weitere Attraktionen für unsere Besucher sind:

Das Glücksrad mit vielen tollen Preisen und ein Zauberer der alle Großen und Kleinen bezaubern wird.

Unser Elternbeirat sorgt wieder mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen für ihr leibliches Wohl.

Wir freuen uns sie bei einem Glas Sekt begrüßen zu dürfen!



### Termine:

**05.04.:** Erste Hilfe für die  
Vorschulkinder

**12.04.:** Kindergartengottesdienst

### Termine:

**05.04.:** 20.00 Uhr Elternabend im Kindergarten zum Thema:  
„Sommerevent“

**22.04.:** Kindergartengottesdienst  
mit Pfr. Treu

**30.04.:** 10:00 Uhr Vater-Kind Basteln

## Brief aus Lancken

Wie schwer die Situation in Mecklenburg geworden ist, zeigt uns das aktuelle

Schreiben von Pfarrerin Kloss aus Lancken. Wir wollen für unsere Freunde beten und ihnen Gottes Geist zusprechen, dass sie einen guten Weg in die Zukunft finden.

**Liebe Schwester, liebe Brüder in den Kirchengemeinden Burgthann und Altenhann, lieber Herr Pfarrer Winkler,**

*ganz herzlich grüße ich Sie im Namen der Kirchengemeinde Lancken und DANKE Ihnen von Herzen für Ihre großzügige Spende, die wir ganz regelmäßig von Ihnen bekommen und die uns sehr freut. Vor einiger Zeit entdeckte ich sie erneut auf unserem Kontoauszug. Ganz herzlichen DANK.*

*Gern nutze ich diesen Brief, um Ihnen einiges aus unserem Gemeindealltag zu berichten.*

*Wir werden hier langsam immer weniger, das ist der Eindruck, den viele alte Menschen haben. Bei den Gottesdienstbesuchern ist dies zu merken. Da fragen viele, wie es wohl weitergeht, wenn sie nicht mehr sind. Im Gemeindekreis ist es zu merken, Jahr für Jahr werden es weniger, andere kommen zwar dazu, aber dennoch gibt es ein Missverhältnis zwischen diesen beiden Gruppen.*

*Wie wird es weiter gehen, wenn wir nicht mehr sind? Ja, so fragen viele. Die Kirchengebäude sind zwar da, sollen sie erhalten werden? Für wen und wie lange ist dies machbar? Wir leben mit so vielen konfessionslosen Menschen zusammen, das ist Diaspora. Viele sind Suchende, aber binden wollen sie sich nicht. Lieber sollen alle Möglichkeiten offen gehalten werden. Ein sich Festlegen, das mag keiner.*

*Wir werden am Ende des Kirchenjahres neue Kirchengemeinderäte wählen. Das ist in dieser Situation eine besondere Herausforderung.*

*Wenn wir zu Gemeindeveranstaltungen zusammen kommen, dann tut uns diese Gemeinschaft gut. Sie stärkt unser Miteinander. Sie stärkt auch unseren Glauben und gibt uns das Gefühl, dass es doch noch einige sind, die zur Kirche gehören.*

*So sind wir voller Fragen, wenn unser Blick in die Zukunft geht.*

*Die Dörfer, in den wir zu Hause sind, wirken oft auch etwas trostlos. Es sind weniger Einwohner geworden. In vielen großen Häusern leben wenig Menschen. Am Tag sind alle ausgeflogen und das Dorfleben ruht still. Am Abend sind alle müde und wollen für sich sein.*

*Wir sind, das können Sie diesem Schreiben entnehmen, am Suchen, am Fragen am Entdecken.*

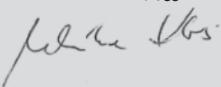
*Wir wollen gern weiterhin Kirchengemeinde auf dem Lande sein, wir wollen gern lebendige Gottesdienste feiern, wir wollen gern Gemeinschaft spüren und leben und suchen nach Wegen, um dies zu ermöglichen.*

*So geht es uns hier. Zwischen Hoffnung und Verzagtheit glauben wir. Zwischen Zuversicht und Resignation leben wir. Zwischen Himmel und Erde bewegen wir uns.*

*Es ist sehr bedauerlich, dass wir so entfernt voneinander leben. Begegnungen würden uns sehr gut tun.*

*Ich grüße Sie herzlich aus der Ferne und den Mecklenburgischen Weiten.*

Pastorin Ulrike Kloss



## Weltgebetstag aus Kuba



Sichtlich Vergnügen bereitete den Anwesenden der Weltgebetstag, der in diesem Jahr von Frauen aus der Karibikinsel Kuba vorbereitet war. Auch das Vorbereitungsteam um Waltraut Holzammer war mit großem Einsatz und Engagement dabei, so dass ein rundum gelungener Abend gefeiert wurde. Durch die beschwingenden Lieder, die obendrein durch ein starkes Team um Nobert Hiller bestens intoniert wurden, die immer optimistischen Texte und natürlich das leckere Essen fühlten sich alle angesprochen. Erfreulich war auch, dass so viele jüngere Gemeindeglieder gekommen waren.



## BI-Schöfe in gemeinsamer Mission

Frederik Schoo, Leitender Bischof der Evangelischen Kirche in Tansania und Heinrich Bedford-Strom, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland zusammen mit dem Posaunenchor aus Feucht.

„Für unsere Partner in Lancken und Karatu bitten wir herzlich um Spenden. In Lancken sind wollen wir die Gemeindearbeit unterstützen, in Karatu soll der Kindergarten Basodawish um Toiletten

und ggf. eine Küche erweitert werden.“ Bei Überweisungen auf unser Spendenkonto bitte jeweils den Verwendungszweck mit angeben. Vielen Dank und Vergelt's Gott.



## Vorstandswahlen beim Diakonieverein

Die neue, fast alte Mannschaft im Diakonieverein konnte auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung in Burgthann von den Mitgliedern bestätigt werden. Pfarrer Matthias Halbig aus Rasch ist nun offiziell 2. Vorsitzender. Schwester Frances Rimac, Pflegedienstleitung in der Station Burgthann berichtete von den Aktivitäten der Schwestern und Pfarrer Bernhard Winkler, 1. Vorsitzender, gab einen Vortrag über Technik im Alter – die intelligente Wohnung, die im Alltag assistiert.

v.l.n.r.: Detlef Edlmann, Ulrike Bendiks, Peter Müller, Frances Rimac, Tobias Treu, Matthias Halbig, Monika Nette, Bernhard Winkler, Renate Odörfer, Dr. Stefan Gehrig, Fritz Holzammer



## Kirchputz unserer Präparandenmütter

Fleißige Mütter unserer „neuen“ Konfirmanden haben sich zum traditionellen Kirchputz vor den Konfirmationsgottesdiensten in der Johanneskirche eingefunden. Zusammen mit unserer Mesnerin, Frau Barbara Scheuschner, wurden Sitzkissen ausgeklopft, Fenster geputzt, Wände entstaubt u.v.m.

Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen für ihren Einsatz gedankt.



## Bläserkonzert zu Paul Gerhard

Ein unvergessliches Konzert gaben die Musiker von „Fun-Brass“ in der Johanneskirche. Mit verschiedenen Interpretationen zu bekannten Kirchenliedern des Dichters Paul Gerhard und sehr aufschlussreichen Texten zu Leben und Werk des selbigen gelang es der Gruppe, ein höchst unterhaltsames und künstlerisch anspruchsvolles Event darzubieten. Die Zuschauer waren ausnahmslos begeistert ob der technischen Spielkunst, der gekonnten Zusammenstellung und absolut souveränen Gestaltung.



## Ausflug der Senioren und Gemeindehilfen ins Rothenburger Land

Am Montag, 02. Mai 2016 sind alle Senioren und Gemeindehilfen allerherzlichst zum gemeinsamen Ausflug eingeladen.

Die Fahrt führt uns zunächst nach Detwang bei Rothenburg. Dort bekommen wir eine Führung und vielleicht ein klei-



nes Konzert in der Kirche. Zum Mittagessen sind wir im Gasthof „Zum Lamm“ in Gepsattel. Anschließend geht es in den Lotusgarten nach Rothenburg, wo wir eine Gartenführung und gemütliches Kaffeetrinken haben. Hier gibt es auch eine kleine Manufaktur der bekannten „Leyk-Häuser“, das sind Lichthäuser aus Keramik. Heimwärts geht es entlang der Burgenstraße über Colmberg, Lehrberg und Ansbach zurück nach Mimberg und Burghann.

Es lohnt sich mitzufahren und gerne auch in Begleitung teilzunehmen. Die Kosten für die Fahrt belaufen sich auf 8 € (Gemeindehilfen sind kostenfrei), für den Lotusgarten sind 9 € für die Führung und ein Kaffeegedeck vereinbart.

Anmeldungen im Pfarramt per Telefon oder persönlich oder per Mail oder Post oder Brieftaube oder Buschtrommel oder Rauchzeichen...



**Anmeldung zum Senioren- und Gemeindehilfenausflug am 02. Mai 2016:  
Bitte geben Sie den Anmeldeabschnitt bis spätestens 25. April im Pfarramt ab.**

Name:

Straße:

Name:

Straße:

Mitsänger gesucht:

**CHORPROJEKT**  
**„STREIFZUG VON DER**  
**ITALIENISCHEN NACHT**  
**ZUM**  
**BROADWAY“**

Schon jetzt wirft das Konzert am Vorabend des diesjährigen Gemeindefestes, am Samstag, dem 9. Juli 2016, seine Schatten voraus. „**Allmä(äh)cht, der Bou**“ heißt die Story, in der der mittlerweile flügge gewordene Schweig-Bub-Konfirmand Johnny sein Erbe bekommen hat und daraufhin große Feste feiert und großzügige Reisen unternimmt. Streifzüge zu italienischen Nächten und zum Broadway sind darunter und er lernt dabei die wunderbaren Melodien italienischer Opern und die bekannten Sinatra-Songs des Broadway kennen und auch die Welt der Gospelsongs eröffnet sich ihm. Sind Sie schon neugierig geworden? Viele Stücke sind sehr populär und werden gerne gehört und gesungen und dies oft einstimmig. Dort wollen wir Sie abholen, zum Mitsingen einladen und Freude am Singen vermitteln. Wir proben eine Dreiviertelstunde **jeden Mittwoch von 20.00 Uhr bis 20.45 Uhr** zusammen, damit Sie zeitlich und stimmlich nicht zu sehr beansprucht werden. Und so laden wir auf diesem Wege alle interessierten Gemeindeglieder, die gerne einmal einfache, populäre, größtenteils einstimmige Melodien und Songs singen möchten und am Abendkonzert im Juli mitmachen möchten, herzlich ein.

**Kontakt:** Werner Brunner, 09183/3192  
**E-Mail:** werner@wernerbrunner.de

**FRIZZ**  
**GOTTESDIENST**

Frisch Richtungsweisend Interessant  
Zeitgemäß Zielführend

**für Biker**

(Biker mit und ohne Motor)

am

**01.05.2016, um 10 Uhr**

unter dem Motto:

**„Spurwechsel“**



„Das war das coolste, was ich je erlebt habe!“ So äußerte sich ein Besucher nach dem **FRIZZ** im Mai letzten Jahres. Pfarrer Matthias Halbigh war mit seiner Kawasaki in die Johanneskirche gefahren – lautstark.

Was sich der Motorradpfarrer aus Rasch dieses Mal einfallen lässt, können die Besucher am nächsten **FRIZZ**-Gottesdienst erfahren.

Wieder sind insbesondere alle Motorradfans und Fahrradbegeisterte eingeladen, den Saisonauftakt in unserer Johanneskirche zu feiern. Gleichzeitig ist im Gemeindehaus **FRIZZ**-Kids, der Gottesdienst für die Kinder und Jugendlichen. Auch da geht es ums Radeln und Fahren. Alle Kinder sind eingeladen, ihre Räder, Roller oder sonstigen Fahrgeräte mitzubringen.

Im Anschluss an den **FRIZZ**-Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus statt. Die Fahrradfahrer des TSV machen dann ihre Maifahrt.

# Contact

Auch wir im Contact, haben letzte Woche am Filmabend der Kirche teilgenommen. Wir waren sehr betroffen, was wir über Homs sahen. Die Stimmung danach war sehr bedrückt und von Trauer umgeben. Ein Gespräch danach, half den Jugendlichen dieses Ausmaß zu verstehen und ihr bedrückendes Gefühl loszuwerden. Aber nicht nur negatives haben die Jugendlichen in dieser Dokumentation mitgenommen. Den starken Willen jedes einzelnen Syrers, konnte man förmlich spüren. Dies, hat ihnen viel Mut für ihre Zukunft gegeben.



**Herzliche Einladung** zu unserem offenen Jugendtreff „Contact“, **jeden Freitag** von **18–22 Uhr** im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

## Kinderzeltfreizeit Sommer 2016

„Wir bauen ein eigenes Zeltlager auf, lernen andere Kinder kennen und spielen Gelände- und Gruppenspiele. Wir erforschen die Natur und unternehmen eine Nachtwanderung. Auf dem Zeltplatz können wir uns außerdem auf dem Bolzplatz, an einer Allwetter-TT-Platte und auf einem Spielplatz austoben. So kannst Du doch einen Teil deiner Sommerferien gut verbringen, oder? Bist du dabei?“

**Wo:** Jugendzeltplatz Stockheim, 91174 Spalt

**Wann:** Montag, 8.8.16 – Freitag, 12.8.16

**Wer:** Kinder zwischen 8 und 12 Jahre

**Kosten:** 85€ (70€ für Geschwisterkinder)

**Leitung:** Ein tolles Team & Dekanatsjugendreferentin Sheryl Campbell (Tel. 0175/7913611)

Anmeldungen (bis zum 8. Juli) sind im Pfarramt oder auf [www.ej-altldorf.de](http://www.ej-altldorf.de) erhältlich.“





## ALTENTHANN ST. VEIT

### Konfirprüfung ohne Stress



Ein starker Jahrgang wird dieses Jahr in Altenthann konfirmiert. Vor dem Festtag am Sonntag nach Ostern war für die 9 Konfirmanden noch die Hürde der Konfirmandenprüfung zu überspringen. Alle waren gut vorbereitet und zeigten unter den aufmerksamen Augen und Ohren des Kirchenvorstandes, dass sie im Unterricht gut aufgepasst und gelernt hatten. Der Prüfung stellten sich Jan Abraham, Jasmin Kalb, Jasmina Kunder, Meik Meister, Denny und Mark Moosburger, Marina Nicklas, Eva Rinke und Paul Schimming.

Pfarrer Treu gestaltete den Prüfungsablauf in Gottesdiensthalm mit den Schwerpunkten Taufe und Abendmahl. Weitere Schwerpunkte des kirchlichen Lebens hatte er bereits während des Konfi-Unterrichts streng abgefragt.

Bei der Prüfung im Gemeindehaus trugen die Prüflinge, begleitet von Pfarrer Treu auf der Gitarre, drei bekannte Gottesdienstlieder vor. Als Texte wurden der 21. Psalm, Glaubensbekenntnis und Worte und Ablauf des Abendmahls von den Prüflingen gefordert.

Die Konfirmandeneltern hatten inzwischen ein kleines Büffet aufgebaut und mit einem Glas alkoholfreiem Sekt wurde auf die bestandene Prüfung angestoßen.

### „Mein Tansania – Erlebnisse und Erfahrungen“

Über „sein Tansania“ berichtete vor kurzem Diakon Wolfgang Kopp im Altenthanner Seniorenkreis. In seiner lebhaften Art erzählte er von seiner Zeit, als er Leiter des „Usa River Rehabilitationszentrum“ war. Die Rummelsberger Diakonie hat dort eine Einrichtung geschaffen, die es behinderten Menschen aus dem Umland ermöglicht, eine Ausbildung zu machen. Sie können dort z. B. Schneider, Schlosser, Schuhmacher oder Schreiner werden. Auch eine kaufmännische Ausbildung wird angeboten.

Im Bereich des Reha-Center gibt es auch ein Krankenhaus, wo oft unter primitivsten Bedingungen operiert werden muss. Frau Dr. Schraml ist dort regelmäßig mit ihrem Team vom Projekt „Feuerkinder“ zu Gast, um Kinder zu behandeln, die ins Feuer gefallen sind oder andere Behinderungen haben.

Auf dem Gelände wurde auf Initiative von Wolfgang Kopp eine kleine Kirche errichtet. Heute

bietet ein modernes Gästehaus Besuchern die Möglichkeit, mit Blick auf den Kilimanjaro und in unmittelbarer Nähe des Mount Meru Urlaub zu machen. Die Senioren hörten den lebhaften Erzählungen sehr aufmerksam zu, bei manchen wurde sogar die Reiselust geweckt.

Am Schluss bedankte sich Frau Bendiks mit einem kleinen Präsent bei Diakon Kopp.



## Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Der diesjährige Weltgebetstag kam von christlichen Frauen aus **Kuba**. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik stand in diesem Jahr im Mittelpunkt. Das WGT Team in Altenthann begrüßten daher die zahlreichen Gäste aus Altenthann, Pattenhofen und Winkelhaid mit der kubanischen Nationalblume – dem Schmetterlingsjasmin – und einem fröhlichen „Buenas noches“.

Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen kubanische Frauen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren. Musikalisch

begleitet wurde der Abend von Pfr. Treu mit der Gitarre und Marina Carr mit der Querflöte.

Der Abend klang gemütlich bei kulinarischen Köstlichkeiten aus Kuba aus.

Das nächste Schwerpunktland des Weltgebetstags sind die **Philippinen** und wird am **3. März 2017** gefeiert. Das Vorbereitungsteam und viele der anwesenden Gäste freuen sich schon heute darauf.



*Das Vorbereitungsteam des WGT sorgte für einen harmonischen und interessanten Abend.*

## Warum läuten eigentlich morgens um 6 Uhr die Glocken in Altenthann?

Angestoßen durch diese Frage eines Mitbürgers wollten wir uns im Seniorenkreis darüber einmal unsere Gedanken machen und beschäftigten uns mit der Läuteordnung. Dabei kamen folgende Erkenntnisse zu Tage:

### **Tägliches Läuten:**

**6 Uhr:** Die Morgenglocke weckt zum Morgenbeten und erinnert an die Auferstehung Christi.

**11 Uhr:** Aufruf, die Arbeit auf dem Feld zu unterbrechen und zum Mittagessen nach Hause zu kehren.

**12 Uhr:** Mittagsgebet, Augenblick der Besinnung, Friedensgebet.

**19 Uhr:** Abendgebet, Beendigung der Arbeit; die Kinder sollten beim Abendläuten zu Hause sein.

**Freitags 9 Uhr:** Erinnerung an die Kreuzigung

Jesu (In manchen anderen Gemeinden wird um 15 Uhr geläutet = Todesstunde Jesu).

**Samstags 15 Uhr:** Einläuten des Sonntags.

**Sonntags ½ Stunde vor dem Gottesdienst:** Erinnerung, sich auf den Gottesdienst vorzubereiten.

**10 Minuten vor dem Gottesdienst:** Aufbruch zu Gottesdienst.

**Bei Gottesdienstbeginn:** Zusammenläuten.

Beim **Vaterunser** und bei **Gottesdienstschluss**.

Ebenso bei **allen** anderen **Gottesdiensten**.

**Totenglocke:** ein Zeichen, dass jemand in der Gemeinde gestorben ist, Aussegnung oder Überführung.

An diesem Nachmittag erfuhren die Senioren noch vieles mehr über Glocken, z. B. durch einen sehr interessanten Film über das Glockengießen. Sie sangen Lieder, hörten Gedichte und machten Wortspiele. Den Abschluss und Höhepunkt bildete die Aufnahme des 12-Uhr-Läutens aus Altenthann, das vor 15 Jahren im Bayerischen Rundfunk gesendet wurde.

## Die nächsten Taftermine

### **Burghann:**

08.05., 11.15 Uhr (*Pfr. Winkler*)

18.06., 13.30 Uhr (*Pfr. Winkler*)

**Altenthann:** Nach Absprache

---



Ab dem 70. Lebensjahr veröffentlichen wir die Geburtstage im Gemeindegruß. Auf Wunsch kann davon abgesehen werden. Wir bitten hierzu mindestens 8 Wochen vorher im Pfarramt Bescheid zu geben (Tel. 3187).

### **Evang.-Luth. Pfarramt Burgthann**

**Pfarrer Bernhard Winkler**

Kirchenweg 12 · ☎ 31 87 · 📠 77 15

**E-Mail:** pfarramt.burgthann@elkb.de

**Internet:** www.burgthann-evangelisch.de

**Sekretärin:** Andrea Czerwek · ☎ 31 87

**Bürozeiten:**

Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr

Di., Mi., Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr, 25

---

**Vertrauensmann:**

Gerd Wagner, ☎ 90 32 81

### **Anschriften der Kindertagesstätten:**

**„Die Kinderarche“ Burgthann,**

Mimberger Str. 41 · ☎ 75 87

**Leiterin:** Ingrid Hafner · **E-Mail:**

evang.kindergarten.burgthann@t-online.de

**„Die Buchfinken“ Mimberg,**

Am Buchenschlag 2 · ☎ 203

**Leiterin:** Petra Reinfelder

**E-Mail:** Buchfinken@web.de

**Diakoniestation:**

Bergstr. 43 · ☎ 18 65 · 📠 90 00 67

Sprechstunde montags 12.00 – 14.00 Uhr

**Nachbarschaftshilfe Burgthann:**

☎ 091 83/95 08 18

### **Bankverbindungen Burgthann:**

**Allgemeine Spendenkonten:**

*RaiBa Oberf.-Burgthann*

IBAN: DE33 7606 9564 0000 8044 60

BIC: GENODEF1BTO

*Sparkasse*

IBAN: DE24 7605 0101 0380 3650 23

BIC: SSKNDE77XXX

**Kirchgeld:**

*RaiBa Oberf.-Burgthann*

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

### **Kirchengemeinde Altenthann**

**Pfarrer Tobias Treu**

☎ 091 83/95 26 66

**E-Mail:** tobias.treu@elkb.de

**Internet:** www.altenthann-evangelisch.de

---

**Vertrauensmann:**

Reinhard Distler, ☎ 12 28

**Kindergarten „St. Veit“:**

Altenthann, Mühlberg 8 · ☎ 44 48

**Leiterin:** Brigitte Friedrich

**E-Mail:** kiga.altenthann@t-online.de

**Diakoniestation:**

Bergstr. 43, Burgthann

☎ 18 65 📠 90 00 67

Sprechstunde montags 12 – 14 Uhr

### **Bankverbindungen Altenthann:**

**Allgemeines Spendenkonto**

*RaiBa Altdorf-Feucht*

IBAN: DE44 7606 9440 0000 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

**Kirchgeld:**

*RaiBa Altdorf-Feucht*

IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

---

**Verein Rummelsberger Hospizarbeit:**

Rummelsberg 46, Schwarzenbruck

☎ 091 28/50 25 13,

**Handy** 01 75 / 1 62 45 14

**Erziehungs- und Familienberatung:**

Treuturmstraße 2, Altdorf

☎ 091 87/17 37

**Suchtberatung:** Oberer Markt 21, Altdorf

☎ 091 87/78 97

**Beratungsstelle für seelische Gesundheit:**

Türkei-Str. 11, Altdorf · ☎ 091 87/90 65 42

**Beratung für pflegende Angehörige:**

Marktplatz 50, Lauf · ☎ 091 23/98 70 96

**Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station:**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck

☎ 091 51/83 77-0

**Telefonseelsorge:**

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222

**Unterstützerkreis Asylsuchende:**

Kontakt über Pfarramt

**Gottesdienstanzeiger  
April 2016**



**Altenhann**



**Burgthann**

**2. April – Samstag**

**17.00** – Beichtgottesdienst  
am Vorabend der  
Konfirmation  
*(Pfr. Treu)*

**3. April –  
Quasimodogeniti**

**Dankopfer eigene Gemeinde:**  
Jugendarbeit

**9.30** – Konfirmationsgottes-  
dienst mit  
Hl. Abendmahl  
*(Pfr. Treu)*

**10.00** – Gottesdienst  
*(Pfr. Winkler)*

**9. April - Samstag**

**17.00** – Beichtgottesdienst  
mit Hl. Abendmahl  
am Vorabend der  
Konfirmation  
*(Pfr. Winkler/Kantorei)*

**10. April –  
Misericordias Domini**

**Dankopfer:**  
Bibelverbreitung im In- und  
Ausland

**10.00** – Gottesdienst  
*(Pfr. Winning)*

**9.30** – Konfirmationsgottes-  
dienst  
*(Pfr. Winkler)*

**17. April – Jubilare**

**Dankopfer:**  
Evang. Jugendarbeit in Bayern

**9.00** – Gottesdienst  
*(Pfr. Dr. Gehrig)*

**10.00** – Gottesdienst  
*(Pfr. Dr. Gehrig)*

**10.00** – Follow-**ME** –  
Kinderkirche  
*(Gemeindehaus)*

**24. April – Kantate**

**Dankopfer:**  
Kirchenmusik in Bayern

**9.00** – Gottesdienst  
*(Pfr. Treu)*

**10.00** – Gottesdienst  
*(Pfr. Treu/Kantorei)*

**1. Mai – Rogate**

**Dankopfer:**  
Endallah / Basodawish

**10.00** – Gottesdienst zum  
Karatusonntag  
*(Pfr. i. R. Winning)*

**10.00 - FRIZZ**-Gottesdienst  
für Biker (Fahrrad/  
Motorrad)  
*(Pfr. Halbig)*

**10.00 – FRIZZ**-Kids  
*(Beginn in der Kirche)*

**Gottesdienst im Altenheim Mimberg  
jeweils Mittwoch, 9.45 Uhr**

06.04. / 20.04. (Pfr. Treu),

13.04. / 27.04.(Pfr. i. R. Böck)